Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 64. Leipzig, Montag den 19. März 1906. **73. Jahrgang.**

Subskriptions-Eröffnung

auf

Der deutsche, niederländische und französische

Kupferstich im XV. Jahrhundert

Geschichte und kritischer Katalog von

Geheim. Regierungs-Rat Professor Dr. **Max Lehrs** Direktor des K. Kupferstich-Kabinetts in Berlin.

6 Textbände, gr. 8°., jeder mit ca. 400 Seiten, broschiert . . . . . à 50 M. = 60 K. ord.
2 Tafelbände, gr. 4°., jed. mit mehr als 300 Lichtdr. auf ca. 100 Taf. in Mappe à 100 M. = 120 K. ord.

Vollständig 8 Bände zum Subskriptionspreise von 500 M. = 600 K. ord.

Einzelne Bände können nicht abgegeben werden, die Abnahme des ersten Bandes verpflichtet zum Bezuge des ganzen Werkes.

Bar-Rabatt 25% bei bandweiser Berechnung. ✱ **1 Exemplar für den Handgebrauch der Kunsthandlungen mit 33 1/3%.**

Nach Ausgabe des 1. Bds. Preiserhöhung für die nichtsubskrib. Expl. vorbehalten.

Die Auflage wird aus 100 arabisch numerierten für den Handel bestimmten Exemplaren und aus 15 römisch numerierten Präsentations-Exemplaren bestehen. Voraussichtlich wird der 1. Textband Ende 1906 oder Anfang 1907 gleichzeitig mit dem 1. Tafelband ausgegeben werden, denen in den Jahren 1907 bis 1909 je zwei weitere Bände zu folgen hätten.

Interessenten sind die Kupferstich-Kabinette, Kupferstich-Sammler, sowie die Büchersammlungen der Museen und Galerien, auch jede grössere historische Bibliothek und nicht zuletzt die Kunsthandlungen, insbesondere jene mit Kupferstichblättern.

Wir bitten Firmen, die Aussicht auf Absatz haben, Prospekte in mässiger Anzahl mögl. direkt zu verlangen, und sehen baldig. Überweisg. von Subskriptions-Aufträgen entgegen.

Wien, im März 1906
VI/1 Luftbadgasse 17.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.